

Titel: Wunder, Lösung und System

Herausgeber: Insa Sparrer
Verlag: Carl-Auer-Systeme, Heidelberg, 2001
Umfang: 136 Seiten
ISBN-Nr.: 3-89670-204-1
Preis: 13,00 €

Rezensentin: © Elizabeth Kandziora, Hannover
Systemische Beraterin, Diplom-Supervisorin (DGSv)

„Bei problemorientierten Vorgehensweisen wird sehr der Leidensdruck der KlientIn betont, da dieser ihren Energiepegel heben soll, die gewissermaßen durch das Leiden motiviert wird. (...) Bei lösungsfokussiertem Vorgehen wird die KlientIn durch ihr Ziel und die Erfahrung der Lösung (mithilfe der Wunderfrage) motiviert. Dies entspricht einer Leistungssteigerung durch Visionen(...)“

Diese Haltung Insa Sparrers durchzieht das ganze Buch und läßt teilhaben an der oft wie Zauberei wirkenden Aufstellungsarbeit.

Die verschiedenen Formen der systemischen Strukturaufstellungen werden im ersten Teil ausführlich dargestellt und mit der lösungsorientierten Kurztherapie von Steve de Shazer kombiniert. Hierdurch entstehen neue Formationen, hat doch das Wunder und auch dessen Kontext damit einen wichtigen Platz in den Aufstellungen erhalten.

Es folgen Neun-/Zwölfelder-, Zielannäherungs- und Lösungsaufstellungen, das lösungsgeometrische Interview und die Integration von systemisch-phänomenologischem und systemisch-konstruktivistischem Ansatz.

Es ist ein sehr anspruchsvolles Buch und verrät ein umfassendes philosophische Wissen (was den handlungsorientiert Tätigen den Zugang erschweren und sie entweder überfordern oder auch ermüden dürfte).

Dennoch: Großes Lob für Insa Sparrer (und auch Varga von Kibéd), dass sie sich die Mühe machte, ihre phantastische Aufstellungsarbeit Schritt für Schritt zu erläutern.

Anhand von anschaulichen Wortprotokollen läßt sie die LeserInnen teilhaben an ihrem lösungsorientierten Vorgehen, macht neugierig und weckt die Lust am Ausprobieren.

Hannover, den 08.08.2002

Veröffentlicht in der Zeitschrift für Systemische Therapie und Beratung, Heft 1/2003